

ADB-Artikel

Dinckel: *Johannes D.*, Generalsuperintendent zu Coburg, geb. zu Tröchtelborn bei Gotha 23. Juni 1545, † 14. Dec. 1601 zu Coburg, studierte Theologie zu Wittenberg, wurde erst Professor der Logik und hebräischen Sprache zu Erfurt, dann (1580) Rector und Diaconus zu Gotha, endlich 1583 Generalsuperintendent zu Coburg. Unter seinen Schriften verdienen Erwähnung: „*Epitome grammaticae ebraeae*“, 1579; „*Calendarium poeticum*“, 1589 und „*De usu dialecticae*“, 1579 und wieder 1589.

Literatur

Joh. Chr. Thomä, Das der evangelischen Kirche in Coburg aufgegangene Licht am Abend, Cob. 1722. S. 371.

Autor

Beck.

Empfohlene Zitierweise

, „Dinckel, Johannes“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1877), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>.html

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
